

Stadt Cottbus / město Chośebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.

StVV III-005/07

HA

Dezernat: III

Amt: 40

Termin der Tagung: 25.04.2007

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	20.03.2007	☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh..	
☒ Haushalt und Finanzen	17.04..2007	☒ Umwelt	10.04.2007
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Pet.		☒ Hauptausschuss	18.04.2007
☐ Wirtschaft		☒ Stadtverordnetenversammlung	25.04.2007
☒ Bau und Verkehr	11.04.2007	☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☒ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	05.04.2007	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Sport- und Freizeitanlage Parzellenstraße

Beschlussvorschlag:

:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. In der Gemarkung Spremberger Vorstadt im Bereich der Parzellenstraße ist eine Sport- und Freizeitanlage zu errichten.
2. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Cottbus Veranstaltungszentrum „Parzellenstraße“ ist nicht weiterzuführen.
3. Die Grundstücke werden bis auf weiteres in das Sondervermögen des Sportstättenbetriebes übertragen.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Sitzung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung

Der Stadtteil Sandow verfügt im öffentlichen Raum nicht über ausreichende Sportfreiflächen. Von den derzeit dort vorhandenen 4 Schulen besitzt nur eine (Steenbeck-Gymnasium) eine nicht gedeckte Sportfläche.

Die im Stadtgebiet vorhandenen Plätze befinden sich mit zwei Ausnahmen ausschließlich im nicht öffentlichen Bereich. Die Nutzung dieser Sportanlagen ist in der Regel auf einen Sportverein begrenzt, der den Sportplatz im Eigentum besitzt oder gepachtet hat. Darüber hinaus gibt es Sportvereine und Freizeitsportmannschaften, die keinen Sportplatz besitzen und auf die Mitbenutzung öffentliche Fußballgroßspielfelder angewiesen sind. Durch die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 hat sich die positive Tendenz zum Fußballsport besonders im öffentlichen Bereich und im Vereinssport weiter verstärkt.

Für den Fußballsport wird im Bereich der Parzellenstraße ein Fußballgroßspielfeld nach der DIN 18035 errichtet. Das Fußballgroßspielfeld wird mit Ballfangzäunen, Trainingsbeleuchtung und einem Sanitärcontainer ausgestattet. Im östlichen Bereich der Sportplatzanlage wird eine Torwarttrainingsfläche mit Naturrasen errichtet.

Darüber hinaus besteht der Bedarf an einer BMX-Radsportanlage. Diese BMX-Bahn ist öffentlich zugänglich und auch für den Olympiastützpunkt Cottbus/ Frankfurt (Oder) nutzbar. Ab den olympischen Spielen 2008 in Peking ist die Disziplin BMX- Radsport Bestandteil des olympischen Programms. Die BMX Bahn wird auf einem Teil des ehemaligen Betriebsgeländes des Potsdamer Chemiehandels gebaut. In Abstimmung mit dem Umweltamt kann die Bahn errichtet und betrieben werden, ohne dass eine Beeinträchtigung der Altlastsanierungsarbeiten erfolgt, die noch bis zum Jahr 2023 andauern werden. Damit können gleichzeitig die Auflagen des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz (MLUV) erfüllt werden, die eine Folgeinvestition auf dieser Sanierungsfläche bis 2009 beinhalten. Bei ausbleibender Realisierung der momentan einzigen Nachnutzungsvariante (BMX) drohen der Stadt Cottbus Rückforderungen von bisher refinanzierten Kosten für die Gefahrenabwehrmaßnahmen in Höhe von 4,35 Mio.€. Die Abstimmung zu dieser Folgeinvestition erfolgte am 01.03.2007 im MLUV. Standortvorteile sind der benachbarte Parkplatz, die Mitnutzung der Sanitärcontainer und die zuschauerfreundliche Lage und Erreichbarkeit für die Radsportler. Eine Nutzung dieses Bereiches als Naturrasentrainingsfläche ist wegen der vorhandenen Schächte und Abdeckungen der Bodensanierung nicht möglich. Die Sport- und Freizeitanlage passt sich in das Erholungs- und Sportgebiet des Spreeparkes, des Stadions der Freundschaft, des Eliasplatzes und des Strombades ein.

Gemäß den in Aussicht gestellten Fördermitteln muss die Anlage noch in 2007 fertig gestellt werden.

Unmittelbar an der Parzellenstraße verbleibt eine Reservefläche für den ruhenden Verkehr, die gegenwärtig nicht finanzierbar ist. Gleiches trifft auf eine Erweiterungsfläche zwischen Torwarttrainingsfläche und BMX-Bahn zu.

Die Grundstücke befinden sich in der Verfügbarkeit der Stadt Cottbus und werden bis auf weiteres in das Sondervermögen des Sportstättenbetriebes übertragen (Baukosten in Netto). Der Bereich der Parzellenstraße befindet sich im Gebiet der ZIS Förderung.

Das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Herstellung eines Veranstaltungsplatzes auf diesem Grundstück wird in Folge nicht weiter geführt. Das Teilräumliche Konzept Sandow wird an die Entwicklung an der Parzellenstraße angepasst.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja



Nein

1. Gesamtkosten: netto 943.124,00 €

2. Sicherstellung der Finanzierung:

Förderprogramm ZIS: 707.343,00 € 75 %

Eigenmittel MIP v. 23.02.07: 235.781,00 € 25 %, davon ZIS EM HHSt 2 S 6000 0036 91,7 Haushaltsausgabereist

Stadtumbau/Aufwertung 2 S 6150 0003 49,5

Sportanlage Parzellenstraße 2 N 5800 0095 41,5 für 2007

Das Fehl von 53,1 T€ wird gedeckt durch die HHSt. EU Förderprogramme. Rückführung 2008/09 aus 2 N 5800 0095

3. Folgekosten:

40.000,00 € Netto-Bewirtschaftungskosten des Sportstättenbetriebes, Erhöhung des Zuschusses im Wirtschaftsplan ab 2008. Darüber hinaus werden Ausgaben für die Altlastsanierung durch den SSB an das Umweltamt fällig, da sich das BMX-Bahn Grundstück im Sondervermögen des Sportstättenbetriebes befindet. Diese Zuschusserhöhung wird aus der Haushaltsstelle Altlastsanierung Parzellenstraße gedeckt.